

# Schulleiter ignoriert Gesprächswunsch

Beitrag von „knutseppel“ vom 7. Oktober 2017 10:41

Danke für eure Antworten. Stand der Dinge: ich habe endlich einen Termin, nachdem ich meinen SL persönlich aufgesucht habe (und tatsächlich auch erreicht habe). Details dazu erspare ich euch hier, nur soviel: es riecht arg nach "Aussitzen"...:-)

[@Catania](#)

Das mag gut sein, dass deine Theorie stimmt, dass sich Prioritäten unterscheiden, allerdings sollte eine Führungsperson schon in der Lage sein, Dinge differenziert zu sehen. Und spätestens bei einer zweiten Anfrage sollte einem doch klar sein, dass da bei dem gegenüber Prioritäten gesetzt werden. Ich erwarte ja dann nicht, dass das Gespräch innerhalb von 24 Stunden stattfindet, allerdings sollten ja schon Perspektiven aufgezählt werden (z.B. "Bin zurzeit etwas busy, wir machen aber nächste oder übernächste Woche einen Termin, ich habe Sie auf dem Schirm.") Stillschweigen und Verdrängen erinnert da doch zu sehr an Freud...

[@Krabappel](#)

Entscheidungen können ja unterschiedlich kommuniziert werden, bei uns ist das leider so, dass sie des öfteren ohne Rücksprache mit den Bereichszuständigen einfach so getroffen werden und dann "im kleinen Kreis", z.B. erweiterte Schulleiterrunde, kommuniziert werden, aber noch lange nicht mit dem Zuständigen. Der erfährt das dann erst, wenn der Zufall es will (so wie in meinem Fall) oder wenn die Sache umgesetzt wird, ohne dabei vorher eine Rückmeldung oder eine eigene Einschätzung der Situation an den SL gegeben zu haben. Ich halte das für äußerst kontraproduktiv für die Sache, habe aber als "normaler Lehrer" kaum eine Chance, das zu verhindern.